

# Gemeindebrief


der Evang. Kirchengemeinde Philippsburg  
Philippsburg Huttenheim Rheinsheim

Dezember 2015 / Januar 2016

## Ein Licht leuchtet auf ...



**Mache dich auf und werde licht,  
denn dein Licht kommt, und  
die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir !**



www.kosaken.de

**ReserviX**  
www.reservix.de

Ein festliches Konzert

# MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

**Montag  
11. Jan.  
19.00 h**

**Ev. Christuskirche**

- Söternstr. 20 -

**Philippsburg**

**Kartenvorverkauf:**

**Philippsburg:**

Leselust und Gaumenfreuden, Weiße-Tor-Straße 7,  
M. Schäfer Schreib- und Tabakwaren, Marktplatz 12,  
World of Tickets, Hambürcker Landstr. 4.

Tel.: 07256-8087860

Tel.: 07256-7370

Tel.: 07254-7766861

**Waghäusel:**

Touristinformation, Am Alten Schloß 2 & Buchhandlung Braunbarth, Kaiserstr. 30

**Bruchsal:**

Tourist-Information Speyer, Maximilianstr. 13 (neben Historischem Rathaus)

**Speyer:**

Reisebüro Umlauf - \* Reilingen: Reisebüro Freitag, Hockenheimer Str. 5

**Hockenheim:**

Globus Hockenheim, Speyerer Str. 1 & Kiosk am Bahnhof, Eisenbahnstr. 2

**Germersheim:**

Foto Studio Karpf, Ludwigstr. 14 & Tickets & More, Mainzer Str. 6 (im real Markt)

**Bellheim:**

Heinrich Optik, Hauptstraße 99.

Tel.: 07272-71991

**ReserviX: an allen VVK-Stellen - www.reservix.de - Tel.: 01805-700733** (0,14 € / Minute dt. Festnetz,

Mobilfunk kann abweichen)

**Abendkasse - Einlass 18.00 h - Karten: VVK 17,- € / Tageskasse 19,- €**

## *Liebe Gemeindeglieder,*

zum Ende diesen Jahres hin haben so manche Ereignisse die Welt verdunkelt. Nicht nur die Herbstzeit läßt es am Tage schon früher dunkel werden. Es waren besonders die Anschläge in Paris, die viele Menschen verschreckt haben. Andere hat es eher erschreckt, daß gar nicht mehr wahrgenommen wird, wie schon lange ein erschreckend großer Teil der Weltbevölkerung in fast täglichem Angst und Schrecken lebt. In den Kriegsgebieten in um Syrien herum, in vielen afrikanischen Ländern genauso, in den Drogenmafia-Kriegen in Mittel- und Südamerika ebenfalls. So viele Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte verbinden sich hier. Wir schauen aus und entdecken die kleinen Lichter. Ein Schritt weiter zum friedlichen Miteinander, ein Stück mehr Gerechtigkeit im Gesetz verankert, eine Ladung Hilfsgüter wieder an die richtige Stelle gebracht. All dies hoffnungsvolle Lichter im Dunkel.

Da ist Advent und Weihnachten unsere beste Zeit. Sie trägt diese große Verheißung in sich:

*Mache dich auf und  
werde licht; denn dein  
Licht kommt.*

So bringt auch dieser Weihnachtsbrief viele gute Wünsche von verschiedenen Seiten nach Licht mit sich, für die ich ganz herzlich danke. Und vieles enthält darin auch Einladungen: zu unseren Gottesdiensten, zu Musik (Lutheroratorium zum Mitsingen in der SAP-Arena; Weihnachtsoratorium am 2.1.16), zu Hilfsprojekten in Kamerun den jungen Familien und in Estland den Kindern am Weihnachtsfest, zu unseren Kreisen und Veranstaltungen (zB: ökumenische Bibelwoche), und natürlich immer auch zum eigenen Verweilen und Hinschauen: "Ein Licht leuchtet auf ..."

So wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ebenso Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2016

Ihr

*Andreas Riehm-Strammer, Pfr.*

# Brot für die Welt

Auch dieses Jahr sammeln wir im Rahmen unserer Aktion Brot für die Welt wieder Spenden, in unserem Kirchenbezirk für das diesjährige Projekt „Kamerun“.

Ihre Spenden können Sie entweder mit dem vorgedruckten Zahlschein, Bar im Pfarrbüro oder direkt als Überweisung auf unser Sparkassen-Konto unter

IBAN-NR. FR05660501010109011395

entrichten. Hierfür geben Sie bitte den Verwendungszweck „Brot für die Welt“ an.

## **Ins Leben helfen: Kamerun**

In ländlichen Regionen Kameruns ist durch die katastrophale medizinische Versorgung jede Geburt auch heute noch hochriskant. Brot für die Welt unterstützt die baptistische Kirche (CBCHS) beim Aufbau von Gesundheitszentren. In zwölfwöchigen Kursen lernen die späteren Hebammen das Wichtigste über Schwangerschaften und über eine Ernährung, die Mütter und Kinder alle wichtigen Nährstoffe bietet. Der Erfolg dieser Arbeit kann sich sehen lassen: Wo es Gesundheitszentren gibt, sterben kaum Frauen bei der Geburt, die Kinder entwickeln sich prächtig. Das motiviert die Menschen, sich gegenseitig zu unterstützen.

<b>Paket mit 100 HIV-Tests:</b>	<b>40 €</b>
<b>Auffrischkurs für fünf Hebammen:</b>	<b>114 €</b>
<b>Zwölfwöchigen Lehrgang pro Hebamme:</b>	<b>152 €</b>

Helfen Sie mit – Hilfe zur Selbsthilfe !

## **Mir ist ein Licht aufgegangen....**

Wie oft schon habe ich diesen Satz in meinem bisherigen Leben benutzt, zumindest aber gedacht. Im Gymnasium, als mein Freund Peter mir den für mich bis dahin nicht nachvollziehbaren Weg zum Lösung einer Gleichung erklärte, als junger Mann, als Brigitte nicht mit mir Ausgehen wollte, und ich sie dann mit Kurt sah, in der Lehre, wo ich erkennen musste, dass hier andere Regeln galten als in der Schule und und und...



Wenn mir in meinem Leben bisher ein Licht aufgegangen ist, wurde stets auch die Ungewissheit, manchmal auch die Dunkelheit durch einen neuen Weg ersetzt.

Wenn wir an Weihnachten von der Kraft des Lichtes sprechen, das die dunkle Zeit durchbricht und sie hell macht, dann sprechen wir vom Licht Gottes, das uns den Weg der Hoffnung zeigt.

Dieses Licht der Liebe, der Hoffnung und Zuversicht kann uns auch den richtigen Weg im Umgang mit den vielen Menschen zeigen, die in unser Land gekommen sind, um für sich und ihre Familien Frieden und vor allem für die Kinder eine Zukunft zu finden. Es kann auch zeigen, welche Qualen und Strapazen sie dafür auf sich nehmen. Und es zeigt die andere Seite, wie manche von uns vom bequemen Fernsehsessel aus urteilen, anstatt für sich zu sagen:

**Mir ist ein Licht aufgegangen....**

Rudolf Scheuer

## Gottesdienste Advents- und Weihnachtszeit

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>29. November</b><br>10 Uhr | <b>1. Advent</b><br>Familiengottesdienst mit Taufe  |
| Mi., 2. Dez.                  | 10 Uhr Gottesdienst im Franziskus-Seniorenhaus  |
| <b>6. Dez.</b><br>10 Uhr      | <b>2. Advent</b><br>Gottesdienst mit Abendmahl  |
| <b>13. Dez.</b><br>10 Uhr     | <b>3. Advent</b><br>Gottesdienst  |
| Mi., 16. Dez.                 | 10 Uhr Gottesdienst im Franziskus-Seniorenhaus  |
| <b>20. Dez.</b><br>10 Uhr     | <b>4. Advent</b><br>Gottesdienst  |
| <b>24. Dez.</b><br>16 Uhr     | <b>III. Abend</b><br>Familiengottesdienst mit Krippenspiel:<br>"Gelehrte auf Reisen"          |
| 22 Uhr                        | Christmette<br>Text und Musik zum Weihnachtswunder  |
| <b>25. Dez.</b><br>10 Uhr     | <b>Weihnachten</b><br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>mitgestaltet vom Singkreis                |
| <b>26. Dez.</b><br>10 Uhr     | <b>2. Weihnachtstag</b><br>Einladung zum Gottesdienst in Wiesental<br>mit Wunschlieder-Singen |
| <b>27. Dez.</b><br>10 Uhr     | <b>1. Sonntag nach dem Christfest</b><br>Gottesdienst mit Taufe                               |
| <b>31. Dez.</b><br>18 Uhr     | <b>Altjahrsabend</b><br>Gottesdienst zum Jahresabschluss                                      |

- |                            |                                       |   |
|----------------------------|---------------------------------------|---|
| 1. Januar                  | Neujahr                               | - kein Gottesdienst -                   |
| <b>3. Januar</b><br>10 Uhr | <b>2. Sonntag nach dem Christfest</b> | Gottesdienst                            |
| <b>6. Januar</b><br>10 Uhr | <b>Epiphania</b>                      | Einladung zum Gottesdienst in Wiesental |

### Heilig Abend – neu:

## **Christmette um 22 Uhr**

in der Christuskirche Philippsburg  
 Texte und Gebete, Lieder und Musik  
 nehmen uns hinein in das Weihnachtswunder

So wird es dieses Jahr nach dem Gottesdienst Christvesper mit Krippenspiel um 16 Uhr dann anschließend keinen Gottesdienst (um 18 Uhr) geben – es ist Gelegenheit, um 17 Uhr auf dem Friedhof zu sein.

"Nehmt Kinder auf und  
 ihr nehmt mich auf"

Weltgebetstag aus Kuba

am Freitag,  
 4. März 2016  
 im evang. Gemeindehaus

Frauen aus Kuba erzählen  
 von ihrem Land und feiern mit  
 uns aus ihren Traditionen.

Ökumenisches Hausgebet  
 im Advent

Machet die Tore weit !

am Montag,  
 den 7. Dezember 2015

um 19:30 Uhr läuten die  
 Glocken, dann sind alle  
 eingeladen, "hin und her in  
 den Häusern" eine Advents-  
 andacht zu halten.  
 Gestaltungshefte sind im  
 Pfarramt erhältlich.

**Taufen:**

Hannah Herzel – 20. September

Hanna Scudlo – 18. Oktober

Jack Thorin Mertner – 18. Oktober

Lucas Martin – 18. Oktober

Tyreen Chidimma Ejiofor – 29. November

**Beerdigungen:**

So spricht Gott: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein ! (Jes. 42,1)

Frida Sotow, geb. Graf (76 J.) – 29.10.2015

Oleg Sotow (31 J.) – 13.11.2015

Helmut Walther (65 J.) – 26.11.2015

**Ökumenische Bibelwoche 2016**

Augen auf und durch !  
Zugänge zum Sacharjabuch

23. bis 25. Februar 2016 - jeweils 19:30 Uhr  
im kath. Pfarrheim St. Maria, Philippsburg

An diesen drei Abenden (Di.-Do.) erfahren wir einiges aus der Zeit Israels im 3. und 6. Jhd. vor Christus, als die verschiedenen Teile des Prophetenbuches Sacharja entstanden. Wir lesen Texte daraus und lassen uns anrühren von den Zusagen Gottes, und aufrufen von Ansagen zum Leben. Herzliche Einladung!





Eines unserer ältesten Gemeindeglieder sagt herzliche Grüße zu Advent und Weihnachten – immer mit einem Lied auf den Lippen:

*Hab' oft im Kreise der Lieben  
im duftigen Grase geruht  
und ein Liedlein gesungen,  
und alles war hübsch und gut.*

*Warum denn so lange klagen,  
weil dir 'was wehe tut.  
Nur hübsch, nur hübsch gesungen,  
und alles wird wieder gut.*

"Eine gute Anleitung zum Aufleben. Und das gibt ein gutes Licht in den Alltag, wie in die Runde am Esstisch im Franziskushaus."

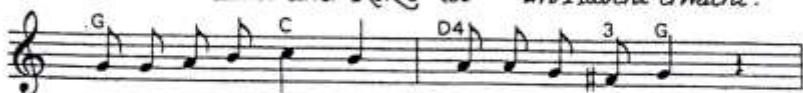
Christoph Hittinger



## Das Licht einer Kerze



1. Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht.



Eine kleine Ker-ze leuchtet durch die Nacht.

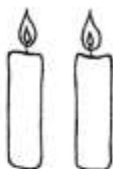


Alle Menschen warten, hier und über- all,



warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall. Kind im Stall.

2. Wir zünden zwei Kerzen  
jetzt am Adventskranz an.  
Und die beiden Kerzen  
sagen's allen dann:  
Laßt uns alle hoffen  
hier und überall,  
hoffen voll Vertrauen  
auf das Kind im Stall.



3. Es leuchten drei Kerzen  
so hell mit ihrem Licht.  
Gott hält sein Versprechen:  
Er vergißt uns nicht.  
Laßt uns ihm vertrauen  
hier und überall.  
Zeichen seiner Liebe  
ist das Kind im Stall.



4. Vier Kerzen hell strahlen  
durch alle Dunkelheit.  
Gott schenkt uns den Frieden.  
Macht euch jetzt bereit:  
Gott ist immer bei uns,  
hier und überall.  
Darum laßt uns loben  
unsern Herrn im Stall!



## Wir folgen dem Stern und suchen den Herrn

Am Sonntag, 8.11. bereitete das Kigo-Team ein Frühstück vor, um wie bereits letztes Jahr, die Vorbereitungen zum diesjährigen Krippenspiel zu beginnen. Wir freuten uns sehr, dass fast alle Kinder, die bereits letztes Jahr mitgewirkt hatten wieder kamen und außerdem auch einige neue Kinder interessiert waren mitzumachen. Das diesjährige Krippenspiel trägt den Titel "Gelehrte auf Reisen" und erzählt die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der drei Weisen. Wir freuen uns sehr darüber, dass mit unserem neuen Pfarrer Andreas Riehm-Strammer die Tradition des Krippenspiels mit Kindern wieder auflebt!

Bis Weihnachten werden wir uns **sonntags um 11 Uhr treffen**, um dafür zu proben. Im neuen Jahr möchten wir wieder einige Gottesdienste für Kinder und Erwachsene in der herkömmlichen Form anbieten, bei denen die Kinder mitspielen dürfen.

Ihr/Euer Kigo-Team

### Familien-Gottesdienste

Familiengottesdienst am 1. Advent

Krippenspiel an Heilig Abend: "Gelehrte auf Reisen"

### Gottesdienste für Kinder und Erwachsene:

31. Januar 2016 um 11 Uhr

6. März 2016 um 11 Uhr  
zum Weltgebetstag  
in evang. Gemeindehaus

24. April 2016 um 11 Uhr

Bitte jeweils nochmals im Stadtanzeiger oder in der BNN nachsehen!

**„Grenzenlose Weihnachtsfreude 2015 für Kinder in Estland“**  
will rechtzeitig vorbereitet sein.



Kleine Gnome und Wichtel, die sogenannten „Päkapikks“ helfen dem Weihnachtsmann in Estland zu Geschenk zu verteilen. Bevor man die allerdings erhält, muss man ein Gedicht aufsagen, ein Lied singen oder eine Geschichte erzählen.

Das ist auch bei den Kindern im **Sozialzentrum der Ev.-lutherischen Peeteli-Gemeinde in**

**Tallin in Estland** so. Nur sind ihre Gabentische nicht so reich gedeckt wie bei uns, oft fehlt es am nötigsten, an Lebensmitteln, Kleidung, Schulsachen und Spielzeug.

Darum möchten wir in diesem Jahr den Kindern dort in Tallin eine ganz besondere Freude machen und zum einen dafür sorgen, dass alle Kinder von den „Päkapikks“ kleine Geschenk bekommen, und zum anderen, dass ihr Sozialzentrum so viel finanzielle Unterstützung erfährt, dass es auch in Zukunft für die Kinder da sein kann.



**Machen Sie mit!**

Immer wieder müssen in der zum Tageszentrum umgebauten ehemaligen Dienstwohnung des Pfarrers und an den Notübernachtungsplätzen

unter der Kirche Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Endlich soll auch der Neubau eines Wohnheims ermöglicht werden, in dem die Kinder nicht nur tagsüber, sondern auch dauerhaft über Nacht betreut werden können.

Für die Kinder aus zerrütteten Familien in einem von Gewalt und Drogenabhängigkeit geprägten Umfeld ist das Sozialzentrum so gut wie die einzige Chance auf eine bessere Zukunft.

Bitte verhelfen Sie mit Ihrer Spende den Straßenkindern in Tallin zu einer ganz besonderen Weihnachtsfreude!

**Ihr Konto zum Helfen: GAW in Baden,**

IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88,

BIC: GENODEF1EK1

PS: Alle Spenden die bis Mitte Dezember eingehen, sind rechtzeitig zum Weihnachtsfest bei den Kindern in Tallin/Estland! Später eingehende Spenden werden dann Anfang 2016 überwiesen.

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**  
Baden



## Bastelgruppe / Kreativkreis

Vor ca. sechs Jahren hat sich unsere Bastelgruppe zusammengefunden. Wir sind seitdem sieben oder acht Frauen, die sich einmal in der Woche treffen. Angefangen haben wir mit Pfarrerin René Scholle und einem großen Projekt, dem Wandteppich im Seniorenhaus. Später bastelten wir Marionetten-Puppen mit viel künstlerischem Einsatz: aus der Jona-Geschichte der Bibel für den Konfirmanden-Unterricht.

In den letzten Jahren gestalteten wir im November einen **Kirchenkaffee mit Basar**, wo dann unsere Handarbeiten und selbstgebackene Plätzchen und Kuchen angeboten und verkauft wurden.



Einen großen Teil des Erlöses spenden wir für die Orgelrenovierung unserer Kirche (siehe Seite 19)

In unserer Bastelgruppe treffen sich Frauen verschiedener Konfessionen und es ist ein Beispiel für gelebte Ökumene.

## **Regelmäßige Termine**

- Sonntag:** 10.00 Uhr Gottesdienst  
ca. 1x mtl. mit Abendmahl
- im Nov.+Dez.:** 11.00 Uhr Kirche mit Kindern  
(Krippenspielprobe)
- Montag:** 19.30 Uhr Singkreis
- Dienstag:** 15.00 Uhr Bastelgruppe
- Mittwoch:** 6.30 Uhr Frühgebet in der Kirche
- Mittwoch:** 14-tägig: 10 Uhr Gottesdienst  
im Franziskushaus
- Mittwoch:** 14.30 /16.15 Uhr Konfikurse I und II

## **GEMEINDEVERSAMMLUNG**

der evangelischen Kirchengemeinde Philippsburg

**Sonntag, 14. Februar 2016**

Beginn um 10 Uhr mit dem Gottesdienst  
anschließend ab 11 Uhr Beginn der Tagesordnung in der Kirche

Zur Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung steht u.a. die Wahl für die Leitung der Versammlung und ein Bericht des Kirchengemeinderates aus seiner Arbeit im vergangenen Jahr.

Dazu gibt es Gelegenheit, Wünsche und Anregungen aus der Mitte der Gemeinde vorzutragen.

**Herzliche Einladung !**

## Ökumenisches Frauenfrühstück

jeweils am Freitag um 9:30 Uhr im evang. Gemeindehaus

Einmal im Monat treffen wir uns zum ökumenischen Frauenfrühstück. Unser Zusammentreffen ist immer sehr schön, gemütlich und harmonisch. Am **4. Dezember 2015** treffen wir uns wieder; und da Weihnachten vor der Tür steht, werden wir Kerzenlichter erleuchten lassen. Am **22. Januar 2016** findet wieder eine Zusammenkunft statt.



Lassen wir das Friedenslicht leuchten.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest mit vielen Lichtern. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und Glück.

Ihre Monika Hennhöfer

### **Wir feiern Jubelkonfirmation** im Frühjahr

am Sonntag Judika, den 13. März 2016

Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr in der Christuskirche

Alle Jubilare aus den Konfirmationsjahrgängen 1966, 1961, 1956 und 1951 u.a. sind herzlich eingeladen, auch mit Ehepartner mitzufeiern. Bitte melden Sie sich bis Februar im Pfarramt an.

## LEBEN AUS DER GNADE GOTTES

### EIN IMPULS ZUM BUSS- UND BETTAG VON KIRA BUSCH-WAGNER

Vor wenigen Tagen: Hochzeitsmesse in E.; ein Pärchen nähert sich etwas unsicher dem Kirchenstand. „Wir wollen eigentlich kirchlich heiraten. Mein Freund aber ist geschieden. Geht das noch?“ Ja, es geht. Nicht weil alles egal ist. Nicht weil ein Stück Lebensgeschichte einfach sich überlebt hätte. Nicht, weil es dort keine Schuld gäbe. Sondern weil wir immer aus der Gnade Gottes leben. Als einzelne, als Lebensgemeinschaft, als große soziale Verbände. Unter Gottes Gnade ist es möglich, noch einmal zu beginnen.

Dabei ruht auf allem, was wir tun in unserem Leben, Vergangenheit als die schwerste Hypothek. Und zu allem Elend lehrt die Erfahrung: wie oft drückt solche Hypothek über Generationen hinweg.

Die Welt sieht sich herausgefordert vom Terror, an Angriffen auf das zivile, bürgerliche Leben. Die europäischen Länder sehen sich heute überfordert durch die Flüchtlinge: Kriegsflüchtlinge, Hungerflüchtlinge, Wirtschaftsflüchtlinge, und die Klimaflüchtlinge werden sich anschließen. Die Gründe für alles liegen zum Teil weit zurück. Mit Ausbeutung, Intrigen, Gewalt, das Ausnutzen von Macht und Ohnmacht für eigene Zwecke haben sich die heutigen reichen Industrienationen immer wieder mit der restlichen Welt verknüpft.

Doch der Zustand der Welt lässt sich nicht zurückrollen an einen einzelnen Ursprung, wie der griechische Held Theseus am Faden der Ariadne durch das Labyrinth zurückfand an den Ausgangspunkt. Zu viele Fäden laufen in der Geschichte zusammen. Zu viel ist unüberschaubar, verwirrt und verwirrend. Für menschliche Geschichte gibt es kein Zurück. Wo immer aber ein neuer Anfang möglich ist, trotz allem, trotz Wirrnis, da ist es Gnade: erstaunlich, beglückend, wunderbar und wunderbar. Buße meint, aus solcher Gnade zu leben. Jeden Tag neu. Nicht mit ihr zu rechnen als Entschuldigung für die eigene Trägheit. Aber mit ihr zu rechnen als Ausgangspunkt einer neuen Sendung.

Und das Gebet? Schließlich heißt es doch „Buß- und Betttag“! Gebet aus biblischer Tradition hat manche Aspekte. Lob Gottes liegt darin - jetzt also Freude über die Gnade. Bitte - jetzt also um die Kraft, der Sendung in die Zukunft, der eigenen Mission, nachzukommen. Gebet aber meint immer auch Gebet für andere. Für die Starken in ihrer Schwäche. Für die Schwachen, weil in ihnen sich Gottes Kraft zeigt. Vor allem aber für Feinde. Damit sie uns menschlich werden. In unseren Gedanken. In *unseren* Vorstellungen. Und in *ihrem* Tun. Durch große Gnade Gottes.

**Pfarrerin Kira Busch-Wagner, Ettlingen**



## Gesang und Licht.....



... Lieder und Kerzenschein,

wie eng verbunden sind die  
„Zwei“ besonders in der  
Advents- und Weihnachtszeit!

Sie geben uns Beschaulichkeit  
und Besinnung, frohe Erwartung und Hoffnung auf  
das Kommende.



Auch für unseren Singkreis ist es eine schöne Zeit,  
denn es macht immer wieder große Freude,  
altbekannte, aber auch neue Advents- und Weihnachtslieder zu  
proben und zu singen.

Gerne besuchen wir das Seniorenheim zu einem Advent-  
Gottesdienst und erfreuen die Bewohner mit unseren Liedern.  
Auch den diesjährigen Gottesdienst am 1. Weihnachtstag in  
unserer Christuskirche werden wir gesanglich unterstützen.

Vielleicht findet sich ein besonders schönes neues  
Weihnachtslied, das wir dann zu unserem „Renner“ erklären und  
gerne in unser Repertoire aufnehmen.

Der Singkreis wünscht allen Gemeindegliedern eine besinnliche  
Advents- und Weihnachtszeit und freut sich über jede/n  
Sangesfreudige/n, die uns durch ihren Gesang unterstützen  
möchten.

Brigitte Kriechbaum



## **Glockengießen ein Erlebnis mit den Konfirmanden**

Einen ganzen Samstag im September war die Gruppe mit knapp 30 Konfirmanden zusammen, um mit dem Fachmann Herrn Glasbrenner je ihre eigenen Glöckchen zu gießen. Vom Beginn des Stampfens des Sandes und Einsetzen der Form bis hin zum Verzieren mit Buchstaben und dann dem Guß war es ein spannender Ablauf. Wenn sie nun in der Werkstatt des Meisters noch fertig geschliffen sind, können unsere Mädchen und Jungen bald ihre eigene Glocke zuhause klingen lassen.



Doch nicht nur dieses bestimmte den Tag, auch Kerzen verzieren und anderes machte der Gruppe sichtlich Spaß. Dazu sagen wir ein besonderes Dankeschön an die Mütter, die sowohl mit Kuchen als auch mit praktischen Hilfen diesen Tag zu einer runden Sache machten. (AR)





## Jetzt geht's los !

Unsere Orgel aus dem Baujahr 1936 soll nun grundlegend überholt und saniert werden. Die Firma, die sie damals erbaute, gibt es heute weiterhin. Es ist die Orgelbaufirma Link aus Giengen an der Brenz; diese wird nun auch die Renovierung vornehmen.

Der Kirchengemeinderat hat alle nötigen Schritte eingeleitet; zusammen mit dem Oberkirchenrat wurden Ausschreibungen gemacht, Angebote eingeholt, intensive Beratungen hinzugezogen und dann der Auftrag vergeben. Nun soll es gleich zu Beginn des neuen Jahres losgehen.



Dazu werden wir **schon ab dem Sonntag, 17. Jan.**, unsere Liedbegleitungen jeweils mit Klavier oder einer kleinen Truhenorgel haben. Die Renovation selbst soll im März vor Ostern abgeschlossen sein.



### Und: **Wir bitten um Spenden!**

Aus den Gesamtkosten wird die Gemeinde ca. 20 Tsd € zu zahlen haben. Die ersten Spenden sind schon eingegangen. Wir danken für jeden Beitrag ganz herzlich ! Bitte nutzen Sie das Konto der Kirchengemeinde – S.24

## **Ein einmaliges Chorprojekt zum Reformationsjahr 2017 mitemleben – Sing mit!**

*„Pop-Oratorium Luther – Das Projekt der tausend Stimmen“  
– von Michael Kunze und Dieter Falk*

Ein Mega-Chor aus ca. 2.000 Stimmen, dazu Symphonie-Orchester, Musical-Stars und Band – das sind die außergewöhnlichen Zutaten zum „Pop-Oratorium Luther“, dem neuen Chorprojekt des bekannten Autorenduos Michael Kunze (Libretto) und Dieter Falk (Musik). Zusammen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Stiftung Kreative Kirche bringt das Team zum Reformationsjubiläum ein Werk auf die Bühne, das die Grundanliegen der Reformation anschaulich am Beispiel des Martin Luther beleuchtet: eine spannende und wahre Geschichte rund um Politik und Religion, mit eingängigen Melodien und einprägsamen Texten.



Nach der Welturaufführung am 31.10.2015 in Dortmund wird das beeindruckende Bühnenerlebnis 2017 in etlichen großen Arenen zu erleben sein. Immer als Herzstück: ein großer regionaler Projektchor.

***Sei mit dabei und sing mit!***

Zusammen mit bis zu 2.500 Sangesbegeisterten aus den Chören vor Ort wird das Pop-Oratorium im eigenen Chor und bei gemeinsamen Proben zunächst einstudiert, um es dann mit vielen anderen Chören und Musikern auf einer großen Bühne im Reformationsjahr 2017 zu präsentieren – ein tolles Gemeinschaftserlebnis!

Bei uns in der Region findet eine Aufführung statt in der

**SAP-Arena in Mannheim am 11.02.2017.**

Für unsere Gemeinde in Philippsburg würde ich (Doris Strammer) Proben anbieten. Wir können es hier einstudieren und dann gemeinsam bei der Aufführung in der SAP-Arena mitwirken. Mit einem Teil der Chores aus unserer früheren Gemeinde habe ich bei den 10 Geboten mitgemacht und möchte Sie ermuntern hier mitzusingen. Das ist schon ein besonderes Erlebnis! Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Wer Spaß und Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen! Melden Sie sich dazu bitte im Pfarramt an.

## Friedensdekade

**Philippsburg-Rheinsheim, So. 8.11.2015 / 13 Uhr**

"Der Frieden liegt auf der Straße" heißt es bei einer Aktionsreihe der diesjährigen Friedensdekade der Kirchen in der Region, in der in besonderer Weise gewürdigt wird, daß in fast allen Kommunen eine "Friedensstraße" existiert. Dies hat heute "für mich eine ganz besondere Bedeutung", führte dazu Bürgermeister Stefan Martus aus und sagte: "Viele tausend Menschen begeben sich auf die 'Straße des Leidens', um irgendwann vielleicht auf der Straße des Friedens anzukommen." Zugleich rief er dazu auf, den friedlichen Zustand in unseren Straßen und Häuser zu bewahren. Ebenso betonte auch Ortsvorsteherin Jasmine Kirschner, daß "der Friede schon bei meinem Nachbarn in der Straße anfängt"; und im Blick auf die Flüchtlinge, daß diese "eine Chance bedeuten, unsere Gesellschaft auch hier im Dorf weiterzuentwickeln."



Der Einladung zum Treffen vor Ort in der Friedensstraße in Rheinsheim, welche von der evangelischen und katholischen Kirche ausgesprochen wurde, waren ca. 30 Besucher gefolgt, die der evangelische Pfarrer Andreas Riehm-Strammer begrüßte, um mit ihnen mit Lied und Gebet die Feier zu begleiten. Zusammen mit dem Vorsitzenden

des katholischen Pfarrgemeinderates, Heinz-Dieter Götz, wies er auf den biblischen barmherzigen Samariter hin, der die Augen aufgemacht hatte und den von der Gewalt Geschlagenen auf der Straße liegen sah: "Er half dem Frieden wieder ein Stück weit auf die Beine, Erste Hilfe." Ein besonderes Zeichen nannte es Pfarrer Riehm-Strammer, daß mitten im Ort eine Straße mit diesem Namen zu finden ist; und er schmückte daraufhin das Straßenschild für die nächsten 10 Tage mit einer Pace-Fahne, wie sie aus vielen anderen Aktionen friedensbewegter Menschen bekannt ist. Im Rahmen dieser Friedensdekade, welche seit gut 40 Jahren jeweils die 10 Tage bis zum Buß- und Betttag umfasst, soll eine ähnliche Aktion am Dienstag, den 17. Nov. im Hambrücken stattfinden. (AR)



Kronenwerkstraße 24 · 26661 Philippsburg  
 Telefon 07256/80 01 87 · Fax 07256/83 27  
 E-Mail: steinel-fenster@t-online.de  
 www.steinel-fenster.de

**Peter Steinel**  
 FENSTER & TÜREN

Ihr Fachmann  
berät Sie gerne!

- ◆ Holz-Fenster
- ◆ Alu-Holz-Fenster
- ◆ Kunststoff-Fenster
- ◆ Haustüren
- ◆ Innentüren
- ◆ Rollläden
- ◆ Jalousien
- ◆ Markisen



Wella-Tor-Strasse 7  
 26661 Philippsburg

Tel. 07256 / 80 87 86-0  
 Fax 07256 / 80 87 86-1

info@leselustgaumenfreuden.de  
 www.leselustgaumenfreuden.de

## Leselust & Gaumenfreuden

*Ihre kulinarische Buchhandlung mit Kochschule*

- ▶ *Fachgerechte Beratung*
- ▶ *24 Stunden Bestellservice*
- ▶ *Geschenkartikel für jeden Anlass*
- ▶ *Hausgemachte Schokoladenartikel*
- ▶ *PostFiliale*

Kirchliche Sozialstation Untere Hardt e.V.  
Udenheimer Strasse 4  
76661 Philippsburg



**Die kirchliche Sozialstation informiert:**

Wie jedes Jahr treffen sich unsere Mitarbeiter in der Adventszeit zu einem besinnlichen ökumenischen Adventsgottesdienst. Dazu laden wir Sie alle herzlich ein. Eine besondere Einladung ergeht an all unsere Patienten und deren Angehörigen.

**Termin: Dienstag, 8. Dezember 2015, 18.00 Uhr,  
Kapelle des Seniorenhauses St. Franziskus Philippsburg**

---

---

**WEIHNACHTSORATORIUM**  
**JOHANN SEBASTIAN BACH**  
**KANTATEN IV – VI**

**Philippsburg**  
am 2. Januar 2016  
in der Jugendstil-Festhalle

Kantorei des evang. Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal  
Solisten und Orchester  
Leitung: Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei

alles Nähere entnehmen Sie der Tagespresse oder Aushängen

*Dezember 2015:  
Jauchzet, ihr  
Himmel;freue dich,  
Erde! Lobet, ihr  
Berge, mit Jauchzen!  
Denn der Herr hat  
sein Volk getröstet  
und erbarmt sich  
seiner Elenden.  
Jesaja 49, 13*

*Jahr 2016:  
Gott spricht: Ich  
will euch trösten,  
wie einen seine  
Mutter tröstet.  
Jesaja 66, 13*

## Impressum:

Herausgeber:	Kirchengemeinderat, Söternstraße 20 76661 Philippsburg
Pfarrer:	Andreas Riehm-Strammer
Sprechstunden:	nach telefonischer Vereinbarung
Gemeindebüro:	Diana Roth
Öffnungszeiten:	Dienstag, Mittwoch: 10.00 Uhr – 11.00 Uhr Donnerstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Telefon:	07256/944507
Fax:	07256/8087957
E-Mail:	<a href="mailto:philippsburg@kbz.ekiba.de">philippsburg@kbz.ekiba.de</a>

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: [www.evki-ph.de](http://www.evki-ph.de)

Spendenkonto: DE05 6605 0101 0109 0113 95  
bisher: Kto. 109011395 Spk. Karlsruhe BLZ 66050101